

# ROTER HAHN

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 59

MÄRZ 2018



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

zu Beginn etwas ganz Privates: zum Tod meiner Ehefrau Katharina haben mich in den vergangenen Wochen sehr viele Beileidsbekundungen und mitfühlende Worte erreicht. Dafür möchte ich mich auch an dieser Stelle sehr herzlich bedanken. Auch wenn es momentan sehr schwer fällt, versuche ich meine parlamentarischen Aufgaben weiterhin so gut wie möglich wahrzunehmen.

Die Mitglieder der SPD haben nun entschieden: Es gibt eine Neuauflage der "GroKo" unter Kanzlerin Angela Merkel. Viele werden aufatmen, dass fast sechs Monate nach der Bundestagswahl nun endlich eine Regierungsbildung stattfindet. Meine Freude hält sich sehr in Grenzen, denn die Koalitionsvereinbarung und das neue Kabinett lassen eher Stillstand statt Aufbruch befürchten. Mehr Ausgaben für Rüstung statt für soziale Gerechtigkeit - das ist der eindeutig falsche Weg!

Am 8. März begehen wir - auch mit vielfältigen Aktivitäten in meinem Wahlkreis (siehe Terminleiste rechts) - den Internationalen Frauentag. Für mich ist und bleibt er Feiertag und Kampftag zugleich. Er entstand als Initiative sozialistischer Organisationen im Kampf um die Gleichberechtigung, das Wahlrecht für Frauen und die Emanzipation von Arbeiterinnen. Clara Zetkin griff die Idee dazu aus den USA auf und schlug auf der Zweiten Sozialistischen Frauenkonferenz am 27. August 1910 in Kopenhagen die Einführung eines internationalen Frauentages vor. Auch wenn seitdem vieles erreicht wurde, bleibt immer noch manches zu tun, z.B. Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit, meint Ihr/Euer

## Die Armut bekämpfen, nicht die Armen



Am 2. März übergab ich gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der Volksbank, Dr. Hauke Haensel, der Chefin der „Tafel Pirna e.V.“, Sandra Furkert, einen neuen Kühlschrank. Damit habe ich ein Versprechen von meinem letzten Besuch bei der Tafel eingelöst. Und damit verbinde ich meine Anerkennung für die engagierte Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie Spenderinnen und Spender der Tafeln, sei es in meinem Wahlkreis, in der Stadt Essen und vielen anderen Orten Deutschlands. Gleichzeitig halte ich es

für einen Skandal, dass in einem der reichsten Länder der Welt mehr als 1,5 Millionen Menschen auf die Leistungen der Tafeln angewiesen sind. Natürlich darf der Zugang zu den Tafeln nicht vom Pass abhängig sein. Die derzeitige Empörung der Bundeskanzlerin und weiterer Spitzenpolitiker bleibt aber in meinen Augen heuchlerisch, solange nicht wirksam und auch persönlich vor Ort geholfen wird und die wirklich Reichen über entsprechende Steuern endlich spürbar zur Kasse „gebeten“ werden. Foto: M. Kloß

### TERMINE MIT ANDRÉ HAHN (AUSWAHL)

\*

**08.03., 10 - 11 Uhr**  
Infostand zum Frauentag  
mit dem Internationalen  
Begegnungszentrum  
Pirna (vor der Bibliothek),  
Dohnaische Str. 76

\*

**08.03., 11:30 Uhr**  
Gesprächsrunde zum  
Frauentag  
Internationales Begegnungszentrum, Pirna,  
Lange Str. 38A

\*

**08.03., 13:00 Uhr**  
Gespräch mit der Aktion  
Zivilcourage  
Pirna, Lange Str. 43

\*

**08.03., 14:00 - 16:30 Uhr**  
Bürger\*innen-  
Sprechstunde im  
Wahlkreisbüro Pirna

\*

**08.03., 18:00 - 21:30 Uhr**  
6. Anna-Hirsch-  
Frauenpreis  
Drogenmühle Heidenau

\*

**12.03. - 16.03.**  
Sitzungswoche im  
Bundestag  
Berlin

\*

**19.03. - 23.03.**  
Sitzungswoche im  
Bundestag  
Berlin

\*

**27.03.**  
Fußball-Länderspiel  
Deutschland—Brasilien  
Olympiastadion Berlin

\*

**02.04.**  
Osterfriedenswanderung  
und anschl. Friedensfest  
Treffpunkt und Start:  
12:30 Uhr Bahnhof Bad  
Schandau; Friedensfest  
15 - 17 Uhr im Kurpark  
Bad Schandau

## Hacker im Netz des Bundes

Die Datensicherheit von Bürgerinnen und Bürgern, aber auch von Behörden und Unternehmen wird auch in dieser Wahlperiode ein aktuelles Thema bleiben. Dass verdeutlichten Medienmeldungen am 28. Februar über einen schwerwiegenden Hackerangriff auf Bundesministerien. Nach einer Sondersitzung des Parlamentarischen Kontrollgremiums am 1. März zog André Hahn, Mitglied im Kontrollgremium für die Geheimdienste ein erstes Fazit. Die Kernpunkte sind: Erstens ist das angeblich so sichere Datennetz des Bundes leider nicht wirklich sicher. Ansonsten wäre das Eindringen über einen Hackerangriff auf hochsensible Bundesbehörden nicht möglich gewesen. Zweitens ist der von Staatssekretär Ole Schröder (CDU) medial verbreitete Eindruck, deutsche Sicherheitsbehörden hätten den Angriff von Anfang an begleitet und unter Kontrolle gehabt, schlicht die Unwahrheit. Man kann einen Hackerangriff nur dann kontrollieren, wenn man überhaupt Kenntnis davon hat. Drittens hat die Bundesregierung zum wiederholten Mal das zuständige Kontrollgremium nicht über einen gravierenden Vorgang von besonderer Bedeutung unterrichtet. Zu Art und Umfang des Schadens gibt es noch großen Klärungsbedarf.



## Nach den Spielen ist vor den Spielen

Am 25. Februar erlosch das Olympische Feuer in PyeongChang, am 9. März wird an gleicher Stelle die Paralympische Flamme entzündet.

Deutschland war mit einem erfolgreichen Team bei den Olympischen Spielen in Südkorea dabei, davon konnte ich mich während der Wettkämpfe und bei zahlreichen Gesprächen mit Sportlerinnen und Sportlern sowie den Trainern und Sportfunktionären persönlich überzeugen. Wenn auch wesentlich kleiner, so wird auch das Team des Deutschen Behindertensportverbandes mit Hoffnungen auf einige Medaillen zu den Spielen reisen.

Im DOSB, in den Verbänden und Bundesstützpunkten aber auch im Sportausschuss des Bundestages hat die Auswertung der Ergebnisse der Winterspiele bereits begonnen, und dies bei aller Freude über die zahlreichen Medaillen verbunden mit einem kritischen Blick auf die weitere Umsetzung der Reform der Spitzensportförderung.

Bei eisigen Temperaturen war ich am 1. März Gast auf dem Pirnaer Markt. Organisiert vom Kreissportbund bereiteten die Pirnaer Bürgerinnen und Bürger ihrem doppelten Olympiasieger einen würdigen und herzlichen Empfang. Leider konnte ich bei meinem Besuch in Pyeongchang vom 13. - 17. Februar zu den Olympischen Spielen nicht bei den



Rennen von Francesco Friedrich dabei sein, weil seine Wettkämpfe erst anstanden, als in Berlin wieder der Bundestag tagte. Beim Empfang in Pirna hatte ich aber dann die Gelegenheit mit ihm zu reden und ihm - zusammen mit Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke - persönlich zu gratulieren (Foto).

Als sportpolitischer Sprecher meiner Fraktion unterstütze ich weiterhin auch den Leistungs- und Breitensport in unserer Region. So besuchte ich kurz vor den Olympischen Spielen die Bobbahn in Altenberg und auch die Biathlonanlage bei Zinnwald. Dr. Rolf Heinemann, ein Urgestein des Sächsischen Biathlonsports, lud mich dazu ein. Gemeinsam mit ihm konnte ich den Wettbewerb im Deutschlandcup verfolgen und dabei feststellen, dass es auch künftig aussichtsreiche Nachwuchskader aus der Region geben wird.

## IN KÜRZE

Im November 2000 gründete sich der "Verein der Bundestagsfraktion DIE LINKE e.V." als Zusammenschluss von aktiven und ehemaligen Bundestagsabgeordneten und Mitarbeiter\*innen. Im Mittelpunkt steht die Förderung von Veranstaltungen und Projekten politischer und kultureller Art über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Auch André Hahn zahlt monatlich 230 Euro in die Vereinskasse. Auf der Mitgliederversammlung am 27. Februar zog der Verein für 2017 eine eindrucksvolle Bilanz: 403 Anträge konnten bewilligt und über 140.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Darunter auch mehrere Projektanträge aus der Sächsischen Schweiz – Osterzgebirge und Meißen. Gewählt wurde ein neuer Vorstand mit MdB Kersten Steinke als Vorsitzende, Uwe Hobler als Schatzmeister und den Abgeordneten Birke Bull, Friedrich Straetmanns und Harald Weinberg. Mehr: [www.fraktionsverein.de](http://www.fraktionsverein.de)

\*

Noch immer rechnet die Bundesregierung die Arbeitslosenzahlen schön. So werden Arbeitslose, die krank sind, einen Ein-Euro-Job haben oder an Weiterbildungen teilnehmen, nicht mitgezählt. Hier die tatsächliche Zahl, die auf amtliche Daten der Bundesagentur für Arbeit beruht: Im Januar 2018 waren statt der offiziell verkündeten 140.683 immer noch 188.318 Menschen in Sachsen erwerbslos. „Vergessen“ wurden also 47.635 Arbeitslose.

André Hahn  
bei Facebook



## Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030 227 75777  
E-Mail: [andre.hahn@bundestag.de](mailto:andre.hahn@bundestag.de)

Wahlkreislösung Sächsische Schweiz—  
Osterzgebirge:  
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna  
Tel.: 03501 5710090  
E-Mail: [andre.hahn.ma03@bundestag.de](mailto:andre.hahn.ma03@bundestag.de)

Wahlkreislösung Meißen:  
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen  
E-Mail: [andre.hahn@bundestag.de](mailto:andre.hahn@bundestag.de)

Redaktionschluss: 05.03.2018  
Redaktion: André Nowak